

Stadt Plön

Niederschrift

Sitzung der Ratsversammlung der Stadt Plön

Sitzungstermin:	Mittwoch, 17.07.2024, 19:00 Uhr
Raum, Ort:	Aula am Schiffsthal, Am Schiffsthal 10, 24306 Plön
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:40 Uhr

Anwesende:

Herr Thure Koll -	Bürgermeister
Frau Bettina Hansen -	
Herr Mark Hermandung -	
Herr Ingo Buth -	
Frau Dorit Dahmke -	
Herr Carsten Gampert -	
Frau Kyra Griesser -	
Herr André Jagusch -	
Herr Stefan Kruppa -	
Herr Bastian Landschof -	
Herr Dirk Meußner -	
Frau Stephanie Meyer -	
Frau Celina Miethke -	
Herr Reinhart Reche -	
Herr Manfred Rose -	
Herr Jens-Uwe Seligmann -	
Frau Mira Radünzel -	Bürgermeisterin
Herr Ben Böttcher -	BM, Gast
Herr Muhamet Smail -	BM, Gast
Herr Jens Galle -	ehem. Schiedsmann
Herr Herbert Mudrak -	Schiedsmann

Herr Ludwig Askemper -	Umweltschutzbeauftragter
Frau Renate Hähnel-Gloe -	Seniorenbeirat
Herr Marc-Phillip Lorenzen -	Kinder- und Jugendrat
Herr Heinz Möllers -	Beauftragter für Menschen mit Behinderung
Frau Marianne Terstiege-Lambers -	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Volker Ohms -	Verwaltung
Herr Dirk Mielke -	Protokollführung
weitere Gäste -	

Abwesende:

Herr Thore Kalinka -	fehlt entschuldigt
Herr Gernot Melzer -	fehlt entschuldigt
Herr Jörg Schröder -	fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung und Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 35 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein
- 3 Niederschrift der Sitzung vom 22.05.2024
- 4 Mitteilungen
 - 4.1 Mitteilungen des Bürgervorstehers
 - 4.2 Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 5 Einwohner:innenfragestunde
- 6 Anfragen der Beiräte und Beauftragten
- 7 Anfragen der Ratsmitglieder
- 8 Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk Plön I (Ost)
Vorlage: VO/RV/2024/3047

- 9 Umbesetzung in Gremien; hier: Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: VO/RV/2024/3068
- 10 Übertragungsbilanz des Baubetriebshofes zum 31.12.2022
Vorlage: VO/RV/2024/3013
- 11 Jahresabschluss der Stadt Plön für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: VO/RV/2024/3050
- 12 Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG (ULR) in Schleswig-Holstein;
hier: Erörterung und Beschlussfassung über die Abwägungsempfehlungen und Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan der Stadt Plön zur Umsetzung der ULR
Vorlage: VO/RV/2024/3008

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Beratungsverlauf:

Bürgervorsteher Koll begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung fest.

Entschuldigt fehlen die Ratsherren Kalinka, Melzer und Schröder.

2 . Feststellung der Tagesordnung und Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 35 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein

Beratungsverlauf:

Bürgervorsteher Koll berichtet, dass der Tagesordnungspunkt 12 „Antrag der CDU-Fraktion; hier: Verlagerung der Gremienarbeit des FahrradForums in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Planung“ aufgrund der Beschlussfassung im SteP obsolet geworden ist und beantragt daher die Absetzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung, die keine nicht öffentlichen Teile enthält, festgestellt.

3 . Niederschrift der Sitzung vom 22.05.2024

Beratungsverlauf:

Gegen die Niederschrift vom 22.05.2024 werden keine Einwendungen erhoben.

4 . Mitteilungen

4.1 . Mitteilungen des Bürgervorstehers

Beratungsverlauf:

Bürgervorsteher Koll teilt mit, dass am 19.09.2024 um 19:00 Uhr in den Räumlichkeiten des Max-Planck-Institutes ein Festakt zur Übernahme der Patenschaft für das MPI stattfindet und bittet die Ratsmitglieder, sich den Termin schon einmal vorzu merken.

Bürgervorsteher Koll berichtet weiter, dass er in der gestrigen Sprechstunde Besuch von Vorstandsmitgliedern des Plöner Musikzuges hatte. Der Plöner Musikzug ist seit dem Abriss der Sporthalle quasi heimatlos und sucht nach wie vor nach Örtlichkeiten für eine dauerhafte Unterbringung. Er ruft daher dazu auf, die Angelegenheit wieder in den Vordergrund zu stellen und bittet alle Ratsmitglieder, sich Gedanken darüber zu machen, wo der Musikzug eine Heimat finden könnte.

4.2 . Mitteilungen der Bürgermeisterin

Beratungsverlauf:

Bürgermeisterin Radünzel trägt folgende Mitteilungen vor:

Am Marktplatz sieht man bereits einige Absperrungen, wo im Hinblick auf die Umgestaltung des Marktpalatzes die ersten Probeflächen abgeschliffen werden. Es werden zwei verschiedene Flächen abgefräst und dann wird man schauen, mit welcher Variante letztendlich die Maßnahme durchgeführt wird.

Für kommenden Montag hat sich der Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein Claus Ruhe Madsen angekündigt. Im Rahmen seiner Sommertour wird er Plön besuchen. Geplant ist u.a. eine Besichtigung des Fischereigeländes und eine Darstellung der Fahrradstraßensituation.
Anmerkung: Der Besuch wurde kurzfristig abgesagt.

Ratsherr Heisinger aus Preetz hat eine E-Mail an die Verwaltungen versandt mit dem Hinweis, dass die Stadt Preetz zur Verbesserung des Bahnverkehrs im Kreis Plön eine Resolution auf den Weg gebracht hat. Er bittet darum, diese Resolution u.a. auch in den Plöner Gremien zu behandeln und ggfs. ähnliche oder gleiche Resolutionen zu verabschieden. Die Mail wird über Herrn Mielke an die Ratsmitglieder verteilt. Sofern diese Resolution in den Gremien behandelt werden soll, bittet Bürgermeisterin Radünzel um eine entsprechende Rückmeldung.

Im Anschluss an die Sitzung bittet Bürgermeisterin Radünzel die Fraktionsvorsitzenden um einen Austausch bezüglich der Sportplatzsituation mit dem Schulverband.

5 . Einwohner:innenfragestunde

Beratungsverlauf:

Herr Sebastian von Baudissin trägt die nachstehenden Fragen vor:

- Die Tourist Info verteilt Plakate für Veranstaltungen. Auf einem Plakat sind 3 Damen zu sehen, von denen eine Dame eine Flasche Aperol Spritz in der Hand hält.
Frage: Wie viel Geld bekommt die Stadt Plön für die Werbung und wenn es kein Geld gibt, warum macht die Stadt kostenlos Werbung?

Bürgermeisterin Radünzel teilt mit, dass die Stadt Plön kein Geld erhält. Sie weiß zwar, dass es so ein Bild gibt, es ist allerdings auch nicht aufgefallen, dass die Marke zu sehen ist. Sie bedankt sich für den Hinweis.

- Er hat gehört, dass alle Plakate, die gedruckt werden, von einer Firma aus Kiel gedruckt werden.

Frage: Warum werden die Plakate nicht von einem Unternehmen aus Plön gedruckt?

Bürgermeisterin Radünzel teilt mit, dass man daran gebunden ist, die wirtschaftlichsten Angebot anzunehmen. Sofern also Firmen, die nicht in Plön ansässig sind, wirtschaftlicher produzieren können, ist man im Rahmen der sparsamen Haushaltsführung gehalten, dieses Angebot anzunehmen.

- Weiterhin ist ihm aufgefallen, dass immernoch Wahlplakate aushängen. Er geht davon aus, dass es sich um die Europawahl handelt.

Frage: Wann sorgt die Stadtverwaltung dafür, dass die Wahlplakate abgenommen werden?

Bürgermeisterin Radünzel erklärt, dass das Thema bekannt ist und die Ordnungsbehörde bereits tätig ist. Die Parteien müssen zunächst aufgefordert werden, die Plakate abzunehmen. Erst nach einer Frist mit einer entsprechenden Anhörung könnte ggfs. der Bauhof im Wege der Ersatzvornahme handeln.

- Vor einiger Zeit wurde beschlossen, dass die Stromlieferung für die städtischen Gebäude nicht mehr von den Stadtwerken Plön erfolgt.

Frage: Aus welcher Intension ist dies erfolgt.

Bürgermeisterin Radünzel berichtet, dass es eine öffentliche Ausschreibung gegeben hat, Angebote eingegangen sind und der Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben wurde.

- Vor einiger Zeit hat er bereits schon einmal nachgefragt, ob es in der Aula öffentliches W-LAN geben könnte. Leider gibt es noch keins.

Frage: Wann könnte man damit rechnen?

Bürgermeisterin Radünzel kann hierzu keine Auskunft geben.

- In der Eutiner Straße steht seit dem Stadtbuchfest eine Toilettenkabine.

Frage: Wann wird diese Toilettenkabine endlich entfernt?

Bürgermeisterin Radünzel teilt mit, dass die Lieferfirma die Toilettenkabine trotz Aufforderung bisher nicht abgeholt hat. Die zuständigen Kolleg:innen sind aber an der Sache dran.

- Wenn man von der Lübecker Straße auf die Bahnhofstraße fährt, gibt es ein „Vorfahrt beachten“ Schild. Wenn man aber von der Bahnhofstraße kommt, gibt es kein Vorfahrtsschild, was schon mehrfach zu der Situation geführt hat, dass man als Linksabbieger gewartet hat, obwohl man eigentlich Vorfahrt hätte.

Bürgermeisterin Radünzel erklärt, dass es sich um einen verkehrsberuhigten Bereich handelt und es daher kein Vorfahrtsschild geben darf. Wenn man aus einem verkehrsberuhigten Bereich herausfährt, muss man Vorfahrt gewähren. Die Beschilderung ist verkehrsrechtlich korrekt.

- Diverse Parkplätze in Plön sind bis auf den Ascheberger Parkplatz kostenpflichtig. Frage: Wann wird eine Gleichberechtigung eingeführt, dass alle Parkplätze kostenfrei sind. Wenn das nicht möglich ist, warum wird der Ascheberger Parkplatz nicht kostenpflichtig?

Bürgermeisterin Radünzel erklärt, dass man abwägen muss, wann und wo man welche Parkflächen bewirtschaftet. Die Stadt Plön kann nicht gänzlich auf Parkgebühren verzichten, weil man gehalten ist, aufgrund der defizitären Haushaltslage, Parkgebühren zu erheben. Gleichwohl muss man schauen, wo man Parkgebühren so generieren kann, dass auch dies sich wirtschaftlich gestaltet. So kostet z.B. die Anschaffung eines Parkscheinautomaten 15-20 Tsd Euro. Und entsprechend dauert es lange, bis die Kosten wieder reingeholt worden sind.

- Frage: Gibt es schon eine Entscheidung, ob der Kreis Plön die Sprottenflotte weiter mitfinanziert?

Bürgermeisterin Radünzel teilt mit, dass es eine Entscheidung gibt und der Kreis die Sprottenflotte mitfinanziert.

- Er war heute bei der Preisverleihung für das Stadtradeln. Bei einem Blick auf die Seite vom Stadtradeln ist ihm aufgefallen, dass keine Ratsmitglieder am Stadtradeln teilgenommen haben.

Frage: Warum hat niemand aus der Ratsversammlung teilgenommen?

Bürgermeisterin Radünzel erklärt kurz, dass es eine freiwillige persönliche Entscheidung ist, ob man teilnimmt oder nicht.

Ratsherr Buth kündigt an, Herrn von Baudissin anschließend persönlich zu antworten.

Bürgermeisterin Radünzel bedankt sich bei Herrn von Baudissin für die umfangreichen Fragen.

Herr Jens Galle nimmt Bezug auf die Anfrage zum verkehrsberuhigten Bereich und führt aus, dass sich z.B. im Vierschillingsberg nach seiner groben Einschätzung ca 85 % nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten. Er fragt daher noch, ob es möglich wäre, als zusätzlichen Hinweis, ein Schild „Schrittgeschwindigkeit“ anzubringen.

Die Anfrage wird in der Verwaltung geprüft.

Herr Marek Slamanig, 2. Vorsitzender des Plöner Musikzuges, führt aus, dass der Plöner Musikzug seit dem Abriss der Realschulsporthalle vor 5 Jahren, in der auch das Vereinsheim des Musikzuges war, quasi von Raum zu Raum umzieht. Darunter leidet der Verein, sie verlieren Mitglieder und können kaum noch Jugendarbeit leisten. Der Kontakt zu anderen Vereinen leidet ebenso, da man keine Vereine mehr

einladen kann und somit auch keine Veranstaltungen in Plön mehr durchführen kann. Aktuell ist man untergebracht im ehemaligen Restaurant an der Fegetasche, aber es ist keine richtige Heimat, da die Räumlichkeiten auch für andere Veranstaltungen genutzt werden. Im Lagerraum bei der Feuerwehr schimmelt es, dadurch kommen Instrumente zu Schaden. Man hängt an einem Punkt, wo der Verein zerbröckelt. Die Frage ist daher, was die Stadt Plön machen kann, um den Verein zu unterstützen.

Bürgermeister Koll erklärt, dass die Lage des Vereins für alle bedenklich ist und kann nur die Unterstützung dahingehend anbieten, dass sich alle noch einmal darüber Gedanken machen und sich umhören, wo der Verein ein zu Hause finden könnte. Die Stadt hat leider keine Räumlichkeiten, die man dem Verein zur Verfügung stellen kann.

Im folgenden Austausch werden einige Gebäude, wie z.B. das Sportheim des TSV Plön, in dem aktuell die DLRG untergebracht ist, Räumlichkeiten in der Förderschule als Mehrfachnutzung, oder das Gelände des ehemaligen Autoservice Schulz diskutiert.

6 . Anfragen der Beiräte und Beauftragten

Beratungsverlauf:

Es werden keine Anfragen gestellt.

7 . Anfragen der Ratsmitglieder

Beratungsverlauf:

Ratsherr Landschof teilt mit, dass er im Juli einen Kommentar im Internet entdeckt hat, in dem ein Ratsherr, im Rahmen der Diskussion um die Grundsteuer B, zitiert wurde, dass es sich in Teilen nur um eine Erhöhung handelt, die den Pfandflaschenbereich nicht übersteigt und man nur mehr sammeln müsste. Der Ratsherr war er selber, allerdings hat er lediglich gesagt, dass man über ein paar Pfandflaschen redet, aber nicht, dass man mehr sammeln müsste. Der Kommentar wurde inzwischen korrigiert. Ratsherr Landschof macht deutlich, dass ihm nichts ferner liegt, als irgendjemand herabzuwürdigen damit, dass man Pfandflaschen sammeln sollte. Es ging lediglich darum, einen greifbaren Vergleich heranzuziehen mit einer Sache, die von Teilen der Bevölkerung nicht wertgeschätzt wird, da viele Pfandflaschen einfach weggeschmissen werden. Das war der Anspruch. Im Nachhinein hätte man es vielleicht anders ausdrücken können. Ratsherr Landschof führt weiter aus, dass er niemanden persönlich angreifen wollte und spricht daher seine Entschuldigung aus.

8 . Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk Plön I (Ost)

Vorlage: VO/RV/2024/3047

Beratungsverlauf:

Bürgermeister Koll berichtet, dass die Schiedsperson im Schiedsbezirk Plön I (Ost), Herr Jens Galle, nicht erneut für das Ehrenamt zur Verfügung steht.

Bürgermeister Koll spricht Herrn Galle auch im Namen der Ratsversammlung seinen Dank für die engagierte und gewissenhafte Ausübung seines Ehrenamtes aus und überreicht einen Blumenstrauß.

Die Stelle wurde neu ausgeschrieben. Als einziger zulässiger Bewerber hat sich Herr Herbert Mudrack beworben.

Herr Mudrack hat sich in der Sitzung des Hauptausschusses am 01.07.2024 vorgestellt. Der Hauptausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, Herrn Mudrack zu wählen.

Beschluss:

Herr Herbert Mudrack, wohnhaft in Plön, wird für die Amtszeit von fünf Jahren zum Schiedsmann des Bezirks Plön I (Ost) gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Bürgervorsteher Koll wünscht Herrn Mudrack für die Ausübung des Ehrenamtes gutes Gelingen und überreicht einen Blumenstrauß.

**9 . Umbesetzung in Gremien; hier: Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: VO/RV/2024/3068**

Beratungsverlauf:

Bürgervorsteher Koll führt aus, dass die CDU-Fraktion Umbesetzungen in einigen Gremien vornehmen möchte.

Beschluss:

Auf Antrag der CDU-Fraktion werden folgende Umbesetzungen beschlossen:

Umbesetzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Planung

Das bisherige stellvertretende Mitglied Helmo Gehrts wird durch Mike Brach ersetzt.

Umbesetzung des Ausschusses für Soziales, Umwelt und Energie

Das bisherige stellvertretende Mitglied Helmo Gehrts wird durch Yorck Wegener ersetzt.

Umbesetzung des Verwaltungsrates Stadtwerke Plön AÖR

Das bisherige Mitglied Gernot Melzer wird durch Yorck Wegener ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**10 . Übertragungsbilanz des Baubetriebshofes zum 31.12.2022
Vorlage: VO/RV/2024/3013**

Beratungsverlauf:

Hauptausschussvorsitzender Landschof trägt bezugnehmend auf die Verwaltungsvorlage und die Beratungen im Hauptausschuss den Sachverhalt vor.

Beschluss:

Die Ratsversammlung stellt die Übertragungsbilanz des Baubetriebshofes zum 31.12.2022 fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

11 . Jahresabschluss der Stadt Plön für das Haushaltsjahr 2022

Vorlage: VO/RV/2024/3050

Beratungsverlauf:

Hauptausschussvorsitzender Landschof trägt bezugnehmend auf die Verwaltungsvorlage und die Beratungen im Hauptausschuss den Sachverhalt vor.

Beschluss:

Die Ratsversammlung stellt den Jahresabschluss 2022 in der vorgelegten Fassung fest. Die außerplanmäßige Aufwendung beim PSK 36100.54520300 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen / Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit – in Höhe von 25.816,89 € wird genehmigt.

Auf die Verrechnung der vorgetragenen Fehlbeträge mit der Allgemeinen Rücklage nach § 26 Abs. 4 GemHVO-Doppik wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

12 . Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG (ULR) in Schleswig-Holstein;

hier: Erörterung und Beschlussfassung über die Abwägungsempfehlungen und Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan der Stadt Plön zur Umsetzung der ULR

Vorlage: VO/RV/2024/3008

Beratungsverlauf:

Bürgervorsteher Koll trägt bezugnehmend auf die Verwaltungsvorlage und die Beratungen im Ausschuss für Stadtentwicklung und Planung den Sachverhalt vor.

Ratsherr Buth ergänzt, dass man sich klar machen sollte, dass es sich bei dem Lärmaktionsplan um einen zahnlosen Papiertiger handelt. Viele Dinge die man eingebracht hat, werden zwar nicht zurückgewiesen, aber lediglich wohlwollend zur Kenntnis genommen und voraussichtlich nicht umgesetzt.

Vordergründig möchte er aber bezugnehmend auf die Mitteilung von Bürgermeisterin Radünzel, dass der Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein Claus Ruhe Madsen sich für einen Besuch am Montag angekündigt hat, darum bitten, dass die Bürgermeisterin noch einmal auf das Planfeststellungsverfahren zu den Lärmschutzwänden eingehen würde. Es gab sehr deutliche Mehrheiten dafür, das Planfeststellungsverfahren in der Form zu beenden und ein neues Verfahren einzuleiten. Eine entsprechende Resolution wurde Ministerpräsident Günther bei seinem Besuch in Plön persönlich übergeben.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, verliest Bürgervorsteher Koll den **Beschluss:**

Die Ratsversammlung beschließt die Fortschreibung des Lärmaktionsplans der Stadt Plön (Stand 08.07.2024, Anlage 1 der Verwaltungsvorlage).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Bürgervorsteher Koll wünscht allen Anwesenden eine erholsame Sommerpause und schließt die Sitzung um 19:40 Uhr.

Thure Koll
Bürgervorsteher

Dirk Mielke
Protokollführung